



ÖPUL Richtlinien und Blutlinien beim Braunen Bergschaf

Von Alexander Siess

Zuchtleiter der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen

www.schafundziege.tirol

1. Zuchtprogramm

- Rassenbeschreibung laut Zuchtprogramm
- Abstammungssicherung
- Generhaltung neu
- Anforderungen WM
- FIT Berechnung
- Zuchtbucheinteilung

2. Blutlinien

- Allgemein
- FS Braun
- FS Schwarz
- FS Gescheckt

3. Anpaarung mittels SZ- Online

4. ÖPUL neu



Ziel des Zuchtprogrammes ist der Erhalt der Rasse. Die einzig zulässige Zuchtmethodode ist die Reinzucht, es sind keine Fremdrassen zugelassen. Als Hauptziel gilt es, den Phänotyp, die Vitalität der Rasse und die hohe Fruchtbarkeit zu erhalten.

Das Braune Bergschaf ist ein mittelrahmiges Schaf mit geramstem, schmalem Kopf und Hängeohren. Der Kopf muss durchgehend von der Stirn bis zum Nacken bewollt sein. Weiße Haare sind nicht erlaubt. Die Beine sind unbewollt. Beide Geschlechter sind unbehornt. Das Braune Bergschaf wird in den Farbschlägen hell- bis dunkel-braun, schwarz sowie schwarz/weiß oder braun/weiß gescheckt gezüchtet. Eine Mischung von schwarzen und braunen Flecken ist nicht zulässig. Die Farbverteilung bei den gescheckten Tieren sollte 50% braun/weiß oder schwarz/weiß sein.

Rassenbeschreibung It. ZP



Die dunkle Farbe sollte möglichst kreisrund und scharf abgetrennt sein. Innerhalb der kreisrunden Farbflecken, dürfen keine weißen Pigmente vorhanden sein. Die Hautfarbe muss schwarz oder braun sein. Die weißen Körperflecken dürfen nicht pigmentiert sein. Beim gescheckten Typ muss der Kopf bis zum Halsansatz entweder braun oder schwarz sein und es muss hinter der Stirn ein weißer Stern vorhanden sein. Der Brunstzyklus ist asaisonal. Die Rasse gilt als sehr widerstandsfähig und passt sich sehr gut an das raue Hochgebirgsklima an. Deshalb wird auf eine korrekte Beinstellung mit straffer Fessel und geschlossener Klaue besonders viel Wert gelegt. Das Euter soll gut aufgehängt und die Striche sollen korrekt (leicht seitlich abstehend) am Euterboden angesetzt sein.

Rassenbeschreibung lt. ZP



Körpermaße:

Gewicht

Widerristhöhe

Widder

65-100 kg

65-80 cm

Schaf

80-120 kg

70-90 cm



Abstammungssicherung



Die Abstammungskontrolle wird durch eine DNA- Analyse durchgeführt.

Alle neu in die Hauptabteilung in Klasse A eingetragenen Vatertiere werden zu 100% auf ihre Abstammung beiderseits (Vater und Mutter) überprüft, bei mindestens 1% der jährlich in die Klassen A und B neu eingestuften weiblichen Zuchtschafe wird die Abstammung väterlicherseits überprüft. Jedenfalls erfolgt jährlich bei mindestens 1 weiblichen in Abteilung A oder B eingestuften Tier die Abstammungsüberprüfung.

Es wird sichergestellt, dass bei einer genügend großen Anzahl von Widdermüttern Gewebeproben gezogen werden, damit die Vorgaben für die väterliche und mütterliche Abstammungsüberprüfung bei Zuchtwiddern eingehalten werden können.

Die Züchter haben auf eine gezielte Belegung zu achten. Kommt es zu unkontrollierten Belegungen bei der Haltung von mehr als einem Vatertier in einer Tiergruppe so ist bei allen Nachkommen die in das Zuchtbuch eingetragen werden sollen, eine Abstammungssicherung zwingend vorgeschrieben.

Bei der Auswahl der zukünftigen Vatertiere (Widder) und der Widdermütter wird im Sinne der genetischen Vielfalt auf einen niedrigen Inzuchtkoeffizienten und eine breite Linienverteilung geachtet. Im Zuge der jährlichen Einstufung von männlichen Tieren wird angestrebt, mindestens 65 Jungwidder aus 86 Linien mit dem Fokus auf eine möglichst breite Linienverteilung für die Zuchtverwendung zu selektieren. Auf der Basis der selektierten Tiere steht den Züchtern eine Liste der für den Zuchteinsatz verfügbaren Zuchtwidder zur Verfügung, die die Aspekte der breiten Linienverteilung und auch der Zuchtverwendung von Linien mit geringer Tieranzahl berücksichtigt.

Zusätzlich steht ZüchterInnen das Tool Verwandtschaftskontrolle im Herdenmanagementprogramm (Sz-online) zur Verfügung, welches als Mittel der Inzuchtreduktion und wiederum einer breiten Linienverteilung dient.

Datensicherung des genetischen Materials

Nachdem die künstliche Besamung bei Schafen derzeit nicht möglich ist, ist die Anlage eines Samenlagers nicht sinnvoll.

Anforderungen WM neu



- mindestens ExtKl: IIa
- Gewebeprobe vorhanden
- Fitnesszuchtwert mind. 90

Exterieurklasse männlich		
Exterieurklasse		
Ia	3x7	2x8
Ib	3x6	2x7
IIa	5x5	

Exterieurklasse weiblich		
Exterieurklasse		
Ia	3x7	2x8
Ib	3x6	2x7
IIa	3x5	2x6
IIb	5x4	

- Der Fitnesszuchtwert (FIT) als Relativzuchtwert mit einem Mittelwert von 100 Punkten und einer Standardabweichung von zwölf Punkten wird nach der Gesamtzuchtwert-Methode (Indexmethode) aus den Zuchtwerten der einzelnen Fitnessmerkmale (Zwischenlammzeit, geborene Lämmer, lebende Lämmer) berechnet. Die Merkmale sind entsprechend ihrer wirtschaftlichen Bedeutung gewichtet.

Merkmal	Gewichtung (%)
Zwischenlammzeit	35,0
Geborene Lämmer maternal	41,7
Lebende Lämmer maternal	23,3

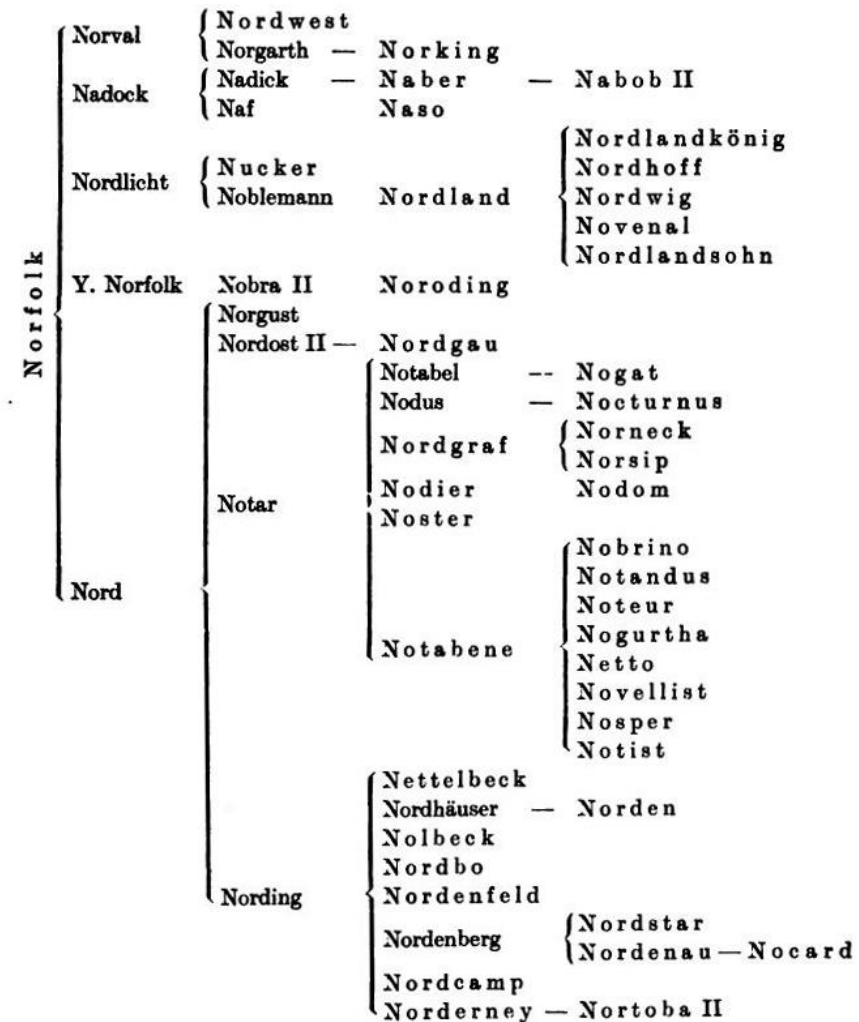
Zuchtbucheinteilung



Einteilung		Anforderungen an männliche Tiere	Anforderungen an weibliche Tiere
Hauptabteilung	Klasse A	<p>Eltern und Großeltern in der Hauptabteilung eines Zuchtbuchs derselben Rasse</p> <p>Frei von Erbfehlern</p> <p>mind. <u>Exterieurklasse IIa</u></p> <p>Gewebeprobe vorhanden</p>	<p>Eltern und Großeltern in der Hauptabteilung eines Zuchtbuchs derselben Rasse</p> <p>Frei von Erbfehlern</p> <p><u>Exterieurklasse mind. IIa</u></p> <p>Fitnesszuchtwert mind. 90</p> <p>Gewebeprobe vorhanden</p>
	Klasse B		<p>Eltern und Großeltern in der Hauptabteilung eines Zuchtbuches derselben Rasse.</p> <p>Frei von Erbfehlern</p> <p><u>Exterieurklasse mind. IIb</u></p>
	Klasse C	<p>Eltern und Großeltern in der Hauptabteilung eines Zuchtbuches derselben Rasse.</p>	<p>Eltern und Großeltern in der Hauptabteilung eines Zuchtbuches derselben Rasse.</p>
Zusätzliche Abteilung			<p>Rassentypisches Erscheinungsbild</p> <p><u>Exterieurklasse mind. IIb</u></p> <p>Maximal 12,5 % Fremdgenanteil</p>

- Wurden eingeführt, um einen besseren Überblick über die Linienvielfalt zu erhalten
- Vermeidung bzw. Eindämmung der Inzucht
- Einfaches Instrument für Züchter- Kann jederzeit über Karteiblatt abgerufen werden
- Nur bei Männlichen Tieren vorhanden
- Bessere Rückverfolgbarkeit von Farbschlägen
- Breitere Selektionsmöglichkeiten im Hinblick auf Genetik (schwächere Linien forcieren)
- In der Generhaltung wichtig für den Erhalt von kleinen Linien
- Neben der Linie spielt auch das Generationsintervall eine wichtige Rolle

Beispiel anhand des Hannoveranerhengstes Norfolk



Blutlinien Farbschlag Braun



- Ursprünglich 10 Urväter (10 Blutlinien)
- Aktuell 7 Blutlinien (Urväter)- 175 Zuchtwidder
 - B1 6x
 - B2 19x
 - B3 7x
 - B4 94x
 - B5 37x
 - B6 11x
 - B7 1x

Karteiblatt



AT 455.667.180 Felix B 2 ZO 25.03.20 Zwilling männlich Braunes Bergschaf Ov210505 G Exterieurbewertung am: 10.04.21 T:7 R:8 FO:7 FU:7 W:7 lb Nachbewertung am: FIT: 109 (38) ZW-Fitness: ELA: 115 GEB: 104 LEB: 105	C V: AT 183.853.460 Armin B 2 03.04.17 E Ov180205 G 04/18 T:6 R:7 FO:7 FU:6 W:6 lb 1 x IIA, 2 x IA FIT: 104 (66) ZW-Fitness: ELA: 122 ZLZ: 101 GEB: 98 LEB: 100	A VV: AT 432.857.130 28.09.12 E 10/13 T:6 R:7 FO:6 FU:6 W:5 Ila FIT: 103 (70) VM: AT 236.815.640 Daniel E. 6 13.04.15 Z 04/16 T:6 R:6 FO:6 FU:6 W:6 Ila 5.7/7/11/10 527 258 57 FIT: 106 (57)															
Züchter: Armin Holzknecht, Unterried 37a, 6444 Laengenfeld Besitzer: Martin Geisler, Berg 169, 6293 Tux	M: AT 280.207.660 07.09.17 Z Ov210525 11/18 T:7 R:7 FO:7 FU:7 W:7 lb 5.0/7/12/12 462 228 71 2 x IA FIT: 107 (52) ZW-Fitness: ELA: 104 GEB: 105 LEB: 106	A MV: AT 470.871.140 Deuti 27.01.15 Z 12/15 T:7 R:7 FO:6 FU:6 W:6 lb FIT: 102 (73) MM: AT 983.962.730 16.09.13 Z 11/14 T:6 R:6 FO:6 FU:6 W:6 Ila 6.3/8/10/10 473 259 25 FIT: 99 (59)															
Fleischleistung: Prämierungen: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Art</th> <th>Ort</th> <th>Klasse</th> <th>Rang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>11/18</td> <td>T:7 R:7 FO:7 FU:7 W:7 lb</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>5.0/7/12/12</td> <td>462 228 71</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Datum	Art	Ort	Klasse	Rang	11/18	T:7 R:7 FO:7 FU:7 W:7 lb				5.0/7/12/12	462 228 71				braun 1 x IB, 1 x IIB	braun 1 x IB
Datum	Art	Ort	Klasse	Rang													
11/18	T:7 R:7 FO:7 FU:7 W:7 lb																
5.0/7/12/12	462 228 71																
Nachzuchtstatistik: Söhne: 24 / 0 Exterieur: Fleischleistung:	Töchter: 40 / 6 Exterieur: 6 / T: 6,7 R: 6,8 Fo: 6,8 Fu: 6,7 W: 6,7 Fleischleistung: Fruchtbarkeit: 4 395 0 75 Milchleistung:																

14.03.2023 - Gilt nicht als Zuchtbescheinigung!

B: Geisler Martin, 6293 Tux

Z: Holzknecht Armin, 6444 Laengenfeld

AT 455.667.180 Felix B 2/5

25.03.20 Z

04/21 T:7 R:8 FO:7 FU:7 W:7 lb

P:

FIT: 109 (38)

ZW-Fitness: ELA: 115 GEB: 104 LEB: 105

C
 Ov210505, G
 braun

Blutlinien Farbschlag Schwarz



- Ursprünglich 25 Urväter (25 Blutlinien)
- Aktuell 22 Blutlinien (Urväter)- 43 Zuchtwidder

S1	2x	S10	1x	S22	1x
S2	7x	S12	1x	S24	2x
S3	1x	S13	1x	S25	1x
S4	3x	S14	1x		
S5	6x	S16	1x		
S6	4x	S17	1x		
S7	3x	S19	1x		
S8	2x	S20	1x		
S9	2x	S21	1x		

Karteiblatt



AT 736.798.260 S 5 ZO 14.02.22 Einling männlich Braunes Bergschaf Exterieurbewertung am: Nachbewertung am: FIT: () ZW-Fitness:	C	V: AT 891.512.570 Alf S 5 24.04.19 E Ov200275 V 04/20 T:6 R:6 FO:6 FU:6 W:6 Ila 1 x IB FIT: 122 (27) ZW-Fitness: ELA: 94	V	VV: AT 735.907.160 13.10.13 10/18 T:7 R:6 FO:7 FU:6 W:6 Ib FIT: 116 (35) VM: AT 660.983.940 01.04.16 04/17 T:7 R:8 FO:7 FU:8 W:7 Ib 3.1/3/5/5 565 277 67 FIT: 115 (30)	V										
Züchter: Franz Weinberger, Hintere Gasse 7, 6421 Rietz Besitzer: Franz Weinberger, Hintere Gasse 7, 6421 Rietz		M: AT 736.777.660 11.11.20 E Archiv 10/21 T:8 R:8 FO:8 FU:7 W:7 Ib 1.9/2/2/2 460 248 0 FIT: 95 (29) ZW-Fitness: ELA: 102 GEB: 99 LEB: 98	V	MV: AT 736.617.260 15.10.19 E 09/20 T:7 R:7 FO:6 FU:6 W:6 Ib FIT: 104 (24) MM: AT 184.757.960 Emilia 27.10.16 E 11/17 T:7 R:8 FO:8 FU:7 W:7 Ib 6.4/8/9/9 513 259 13 FIT: 92 (48)	V										
Fleischleistung: Prämierungen: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Art</th> <th>Ort</th> <th>Klasse</th> <th>Rang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Datum	Art	Ort	Klasse	Rang								schwarz		
Datum	Art	Ort	Klasse	Rang											
Nachzuchtstatistik: Söhne: Exterieur: Fleischleistung:		Töchter: Exterieur: Fleischleistung: Fruchtbarkeit: Milchleistung:													
14.03.2023 - Gilt nicht als Zuchtbescheinigung!															

B: Weinberger Franz, 6421 Rietz Z: Weinberger Franz, 6421 Rietz AT 736.798.260 S 5/2 14.02.22 E P: FIT: () ZW-Fitness:	C	schwarz
--	---	---------

Blutlinien Farbschlag Gescheckt



- Ursprünglich 57 Urväter (57 Blutlinien)
- Aktuell 40 Blutlinien (Urväter)- 55 Zuchtwidder

G1	3x	G14	2x	G27	1x	G40	2x
G2	1x	G15	2x	G28	1x	G43	1x
G3	1x	G16	2x	G29	1x	G45	1x
G4	1x	G17	4x	G30	1x	G46	1x
G5	1x	G18	1x	G31	1x	G47	1x
G6	2x	G19	1x	G33	1x	G48	1x
G7	3x	G23	1x	G34	3x	G49	1x
G9	1x	G24	1x	G35	1x	G51	1x
G10	1x	G25	1x	G36	1x	G52	1x
G13	2x	G26	1x	G39	1x	G54	1x

Karteiblatt



<p>AT 332.187.940 Nassereither G 3 20 17.04.19 männlich Braunes Bergschaf Ov202024 Exterieurbewertung am: 07.10.20 T:7 R:8 FO:8 FU:7 W:8 Ia Nachbewertung am: FIT: () ZW-Fitness:</p>	<p>V: gescheckt ZW-Fitness:</p>	<p>VV: VM:</p>															
<p>Züchter: Besitzer: Werner Zebisch, Plangg 52, 6460 Imst</p>	<p>M:</p>	<p>MV:</p>															
<p>Fleischleistung: Prämierungen: 1 x IB, 1 x IA</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Art</th> <th>Ort</th> <th>Klasse</th> <th>Rang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>26.03.2022</td> <td>Vereinsausstellung</td> <td>Tarrenz</td> <td>IA</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>19.01.2020</td> <td>Bundesausstellung</td> <td>Innsbruck</td> <td>IB</td> <td>4</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	Art	Ort	Klasse	Rang	26.03.2022	Vereinsausstellung	Tarrenz	IA	2	19.01.2020	Bundesausstellung	Innsbruck	IB	4	<p>ZW-Fitness:</p>	<p>MM:</p>
Datum	Art	Ort	Klasse	Rang													
26.03.2022	Vereinsausstellung	Tarrenz	IA	2													
19.01.2020	Bundesausstellung	Innsbruck	IB	4													
<p>Nachzuchtstatistik: Söhne: 13 / 1 Exterieur: 1 / T: 6,0 R: 7,0 Fo: 6,0 Fu: 5,0 W: 6,0 Fleischleistung:</p>	<p>Töchter: 16 / 3 Exterieur: 3 / T: 6,7 R: 7,0 Fo: 7,0 Fu: 6,3 W: 6,0 Fleischleistung: Fruchtbarkeit: 1 481 0 0 Milchleistung:</p>																
<p>14.03.2023 - Gilt nicht als Zuchtbescheinigung!</p>																	

Anpaarung mittels SZ Online



Möglichkeiten

- Versteigerung
- Herdencheck
- Kaufcheck

Score 1, 2 nicht geeignet

Score 3 möglich

Score 4, 5 geeignet



StandNr	Ohrmarke	GebDatum
20	AT 736.351.160	10.09.2019
21	AT 455.680.780	22.04.2020
22	AT 799.701.970	08.11.2020
23	AT 647.390.480	24.04.2021
24	AT 01.031.113.180	07.02.2022
25	AT 799.767.970	23.03.2022
26	AT 01.067.772.680	26.03.2022
27	AT 01.067.773.780	26.03.2022
28	AT 01.031.126.680	29.03.2022
29	AT 799.768.170	01.04.2022

Navigation: 1 / 3

Filter: alle | keine

Total: 22

Score 4 und 5



AT 799.768.170

Score: 18 Standnr: 29 GebDatum: 01.04.2022

⏪ ⏩ 1 / 2

Score	Ohrmarke	Name	GebDatum
5	AT 885.066.370		28.10.2018
5	AT 885.061.770		24.10.2018
5	AT 772.910.780		05.05.2021
5	AT 772.904.980		19.03.2021
5	AT 772.903.880		15.03.2021
5	AT 735.970.860		09.04.2018
5	AT 593.569.480		08.05.2020
4	AT 543.029.960		30.04.2017
4	AT 543.028.860		29.04.2017
4	AT 543.024.460		25.03.2017

⏪ ⏩ 1 / 2

Total: 18

Score 3, 4 und 5



AT 799.767.970

Score: 18 Standnr: 25 GebDatum: 23.03.2022

⏪ ⏩ 1 / 2

Score	Ohrmarke	Name	GebDatum
4	AT 885.066.370		28.10.2018
4	AT 885.061.770		24.10.2018
3	AT 772.910.780		05.05.2021
3	AT 772.904.980		19.03.2021
3	AT 772.903.880		15.03.2021
4	AT 735.970.860		09.04.2018
4	AT 593.569.480		08.05.2020
5	AT 543.029.960		30.04.2017
5	AT 543.028.860		29.04.2017
5	AT 543.024.460		25.03.2017

⏪ ⏩ 1 / 2

Total: 18

Anpaarung mittels Inzuchtkoeffizienten über Verband



- Früher Inzuchtkoeffizient von max. 5%- im neuen ÖPUL Programm leicht höher (ca. 7%) möglich

AT 772.903.880	15.03.21	3,09
AT 735.970.860	09.04.18	3,15
AT 772.904.980	19.03.21	3,32
AT 772.910.780	05.05.21	3,52

Durchschnittlicher Inzuchtwert der Herde:

2,87

Ziele der Generhaltung

- Sicherung der genetischen Vielfalt in der Land- und Forstwirtschaft
- Hervorheben der wertvollen Eigenschaften jeder einzelnen Rasse
- Die „seltenen Rassen“ als wichtigen Teil der Natur/Gesellschaft zu sehen
- Population auf eine breite, stabile Basis stellen
- züchterische Weiterentwicklung durch Selektion
- last but not least, die Wirtschaftlichkeit, aber niemals, ohne die Grundprinzipien der Generhaltung zu vergessen

Welche Kriterien muss der Betrieb erfüllen?



- Mitgliedschaft in einer Zuchtorganisation
- Förderung wird nur für Zuchttiere gewährt (Müssen in einem Zuchtbuch eingetragen und bewertet sein)
- Erfüllung der Anforderungen im Zuchtprogramm
- Jede Rasse hat zuständige Zuchtorganisation



Wann ist ein Tier förderbar?



Mutterschaf/Mutterziege

- muss bis zum Stichtag 1. April spätestens einmal abgelammt/abgekitzt haben
- Reinrassige Anpaarung laut gültigem Anpaarungsplan
- Regelmäßiger Zuchteinsatz im Rahmen eines genehmigten Zuchtprogramms
- Einjährige Maßnahme
- Beim FS Schwarz und gescheckt ab Geb. Dat. 01.01.2019 mind. 2 Generationen Abstammung im Stammbaum

Wann ist ein Tier förderbar?



Zuchtwidder/Zuchtbock

- Reinrassige Zuchttiere gemäß den Tierzuchtgesetzen der Länder und den genehmigten Zuchtprogrammen
- Jährlicher Zuchteinsatz
- Abstammungsgesichert
- Einjährige Maßnahme
- Beim FS Schwarz und gescheckt ab Geb. Dat. 01.01.2019 mind. 2 Generationen Abstammung im Stammbaum

Höhe der Förderung



Braunes Bergschaf und Tiroler Steinschaf wird aufgrund der Stückzahl an Zuchttieren in die Prämienstufe A eingegliedert. Da der Zuschlag für das Generhaltungsprogramm nicht beantragt wurde (keine verpflichtende Anpaarung) erhält man in Zukunft für prämiensfähige Mutterschafe € 50,00 und Widder € 100,00.

	Prämienstufe A	Prämienstufe B	Zuschlag Generhaltungsprogramm
Mutterschaf oder Mutterziege	50	60	20
Zuchtwidder oder Zuchtbock	100	120	20

Erhaltung gefährdeter Nutztierassen



- Antragstellung bei BLK oder über eAMA bis spätestens 15. (17.)April 2023
- Angabe der LN, Rasse, Geschlecht und Geburtsdatum der Tiere
- Haltezeitraum: 1. April – 31. Dezember
- Meldung Abgang an die AMA innerhalb 7 Werkstage
- Meldung Nachbesetzung (Ersatztier) innerhalb 5 Wochen
- Einjährige Maßnahme
- Weitere Informationen: [eAMA - Das Internetserviceportal](#) | [AMA - AgrarMarkt Austria](#)

Aufgaben verantwortliche Organisation



- Organisation und Abwicklung von Körungen
- Durchführung von Abstammungsüberprüfungen
- Förderabwicklungsstelle
- Erbfehlermanagement
- Erstellung von Abschlussberichten für Ministerium
- Freigabe der beantragten Tiere
- Ansprechstelle Ministerium (Fördergeber)
- Erstellung Tätigkeitsbericht